

## Verstärkung für den Referentenstab

**Da die wissenschaftlichen Referenten der Hochschulleitung diese Position nur befristet innehaben, rücken immer wieder neue junge Leute nach, um sich eine Zeit lang hochschulinternen Belangen zu widmen.**

Seit Anfang Dezember 2002 ist Dr. Evelyn Ehrenberger im Team. Die Chemikerin promovierte 1998 am Lehrstuhl für Technische Chemie II der TUM (Prof. Helmut Tiltcher) über »Nassoxidation im nahekritischen Gebiet von Wasser« als Möglichkeit zum Abbau organischer Schadstoffe. Anschließend arbeitete sie freiberuflich als Webdesignerin an Konzeptionierung, Realisierung und Design von Firmenauftritten und Shops im Internet. Sie übernahm dabei unter anderem das Projektmanagement für den Intranet-Auftritt der ABG Corporate Access Group der Firma Compaq Computer EMEA und war nicht nur für Schulung und Koordination von Autoren verantwortlich, sondern auch für die Leitung und Umsetzung eines Gemeinschafts-Projekts der Europäischen Länderorganisationen.

Im März 2001 kam Evelyn Ehrenberger zurück an die TUM, um hier ihr Wissen im Bereich Internet-Technologien mit ihrer Liebe zur Chemie zu kombinieren. In dem Projekt »Vernetztes Studium Chemie« ([www.vs-c.de](http://www.vs-c.de)) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung war sie für die multimediale Aufbereitung der Lerninhalte der Chemie und die Einbindung in eine web-basierte Lernumgebung zuständig. Projektziel ist es, so-

wohl den Lehrenden als auch den Lernenden eine optimale Vor- und Nachbe-



**Evelyn Ehrenberger**

Foto: E. Männel



**Norbert Fröhlich**

Foto: privat

reitung der jeweiligen Lehrinhalte zu ermöglichen. Im Rahmen dieser Tätigkeit war Ehrenberger Repräsentantin im europäischen Projekt European Chemistry Thematic Network (ECTN). Die aktuellen Entwicklungen an der Hochschule empfindet sie als spannenden Prozess und

sieht es als große Herausforderung und Chance, daran aktiv mitzuarbeiten.

Als gebürtige Allgäuerin wurde Evelyn Ehrenberger die Faszination für die Ski- und Bergwelt in die Wiege gelegt. Wann immer ihr Terminkalender es zulässt, verbringt sie ihre Freizeit mit Töchtern und Ehemann in den Alpen, deren Überquerung zu Fuß eines ihrer nächsten Ziele ist.

Dr. Norbert Fröhlich stieß im Januar 2003 zum Referententeam. Er studierte an der TUM Elektro- und Informationstechnik mit den Schwerpunkten Nachrichtenübertragung und Datenverarbeitung und promovierte am Lehrstuhl für Entwurfsautomatisierung (Prof. Kurt Antreich). Zentraler Aspekt seiner Promotion war die Entwicklung eines Verfahrens zum Partitionieren von Schaltungen auf Transistor-ebene. Das Verfahren ermöglicht sehr gute Beschleunigungen der parallelen Simulation und wurde von einem der weltweit größten Halbleiterhersteller, Infineon Technologies, für die Simulation großer hochintegrierter Schaltungen übernommen. Im Rahmen verschiedener Projekte intensivierte Norbert Fröhlich die Industriekontakte des Lehrstuhls durch Gastaufenthalte beim IBM Research Laboratory in Rüschlikon, Zürich, sowie bei der Siemens AG und bei Infineon Technologies. Neben der Forschung engagierte er sich auch gern in der Lehre und betreute bzw. organisierte mehrere Vorlesungen und Praktika. Seine Vorliebe für Organisation und Planung und für die Umsetzung neuer Ideen hofft er nun im Referententeam der Hochschulleitung gewinnbringend einsetzen zu können.

Derzeit ist der gebürtige Augsburgener im Münchner Osten ansässig und schätzt dort die Nähe zur Landesmetropole wie auch die Nähe zur Natur. Der vielseitige Sportler tritt unter anderem gern in die Pedale oder auch in das runde Leder. Am liebsten ist er aber auf verschneiten Bergen mit dem Snowboard unterwegs.